

Blühstreifen und Blühflächen bieten wichtige Nahrungsgrundlagen für unsere Honigbienen, Wildbienen und viele weitere blütenbestäubende Insekten und können auch Rückzugsraum für Niederwild sein. Blühstreifen eignen sich optimal um Wildlebensräume zu vernetzen und Wildwechselstreifen zu begrünen. Die Verwendung von regional zertifizierten, mehrjährigen Wildblumensaatgut bietet sich in solchen Fällen an.

Wildkräutermischung, Kärntner Saatbau (100% regional zertifiziertes Saatgut)

Echte Schafgarbe, Echter Wundklee, Garten-Ringelblume, Echter Kümmel, Skabiosen-Flockenblume, Kornblume, Wiesen Flockenblume, Gew. Wegwarte, Wiesen-Pippau, Möhre, Pracht-Nelke, Großes Wiesen-Labkraut, Gelb-Labkraut, Gew. Bärenklau, Wiesen-Witwenblume, Herbst-Löwenzahn, Wiesen-Löwenzahn, Magerwiesen-Margerite, Gew. Hornklee, Kuckuckslichtnelke, Gelbklee, Weißer Steinklee, Gelber Steinklee, Esparsette, Pastinak, Spitz-Wegerich, Mittel-Wegerich, Großblütige Brunelle, Gew. Brunelle, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Tauben-Skabiose, Rote Lichtnelke, Aufgeblasenes Leimkraut, Gras-Sternmiere, Wiesen-Bocksbart, Feld-Klee, Hasen-Klee, Rot-Klee, Weißklee, Groß-Ehrenpreis, Natternkopf, Schwarze Königskerze, Moschusmalve

Anlage und Pflege

- 3 Meter breite Streifen zwischen den Feldern
- empfohlene Anlage im Herbst, notwendigerweise auch im Frühjahr möglich mit optimaler
 Flächenvorbereitung
- Aussaatstärke 2 g/m²
- Anlagejahr: Reinigungsschnitt ca. 6 8 Wochen nach Anlage Abtransport des Mähgutes
- Empfehlung: jährliche Pflege mind. 1x bis max. 2x / jährlich alternierend / Bestand bleibt ganzes
 Jahr stehen, Mahd und Abtransport erfolgt erst im Frühjahr
- Fläche muss förderlich für die Jagd sein
- Fläche wird vom zuständigen Jagdleiter beurteilt
- Saatgutbestellung über den zuständigen Jagdleiter; Saatgutbezug und Anlage erfolgt über den ortsansässigen Maschinenring

Weitere Informationen zur Anlage und Pflege eines Wildlebensraum-Streifens Homepage Bienenzentrum OÖ oder ortsansässiger Maschinenring









